

GB 0, Oberbürgermeister

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	-1,3 Mio Euro	-1,2 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,8 Mio Euro	0,8 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,8 Mio Euro</i>	<i>0,8 Mio Euro</i>

Zuschuss/Überschuss	-0,5 Mio Euro	-0,4 Mio Euro
----------------------------	----------------------	----------------------

Für den Bereich des "alten" GB0 gibt es keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vormonat.

Ähnlich verhält es sich für die Ressorts 101 und 105. Die organisatorischen Veränderungen werden hier im Bereich der Personalkosten Verschiebungen zur Folge haben, die zur Zeit noch nicht konkretisiert werden können.

Die Prognose für die Einnahmen aus Baugenehmigungen bleibt deutlich negativ - konjunkturbedingt und aufgrund des Wegfalls der Eigenheimzulage.

GB 1.1, Umwelt, Grünflächen und Bauen

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	-0,0 Mio Euro	-0,0 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,2 Mio Euro</i>	<i>0,2 Mio Euro</i>

Zuschuss/Überschuss	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro
----------------------------	---------------------	---------------------

Mit Verbesserungen im Personalkostenbereich bewegt sich die Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Haushaltsplanung.

GB 1.2, Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	0,4 Mio Euro	0,3 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,1 Mio Euro	0,0 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,1 Mio Euro</i>	<i>0,0 Mio Euro</i>

Zuschuss/Überschuss	0,4 Mio Euro	0,3 Mio Euro
----------------------------	---------------------	---------------------

Anmerkungen Gb 1.2 Monat september 2006

Die Einnahmesteigerungen resultieren aus geringen Einnahmesteigerungen bei den Sondernutzungs- und Parkgebühren. Darüber hinaus ist ein geringer Überschuss bei den Personalkosten zu erwarten. Dieser ist allerdings mit einer großen Unsicherheit behaftet, da erfahrungsgemäß im Laufe bzw. zum Ende des Jahres durch Wiederbesetzung von Stellen dieser Überschuss tlw. bzw. ganz kompensiert wird.

GB 2.1, Soziales, Jugend und Integration

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	0,3 Mio Euro	0,5 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	-8,5 Mio Euro	-6,8 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	1,5 Mio Euro	1,5 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	-8,3 Mio Euro	-6,3 Mio Euro

Nach der aktuellen Prognose wird der Geschäftsbereich mit einem Defizit in Höhe von 8.282.659 Euro abschließen.

Durch die steigenden Ausgaben für die Kosten der Unterkunft kommt es zu einer prognostizierten Netto-Mehrbelastung in Höhe von ca. 9,5 Mio. €. Kleinere Veränderungen in diversen Finanzpositionen gleichen sich insgesamt aus.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen ist ebenfalls ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Hilfeempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu verzeichnen. Hierdurch ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von ca. 2,4 Mio. €.

Verschlechterungen in Höhe von rund 1,3 Mio. € ergeben sich ebenfalls im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder. Diese sind bedingt durch den Beschluss des Landtags NRW vom 17.05.2006 zum Haushaltsbegleitgesetz und führen zu gravierenden Verschlechterungen bei der Landesförderung für Tageseinrichtungen für Kinder.

GB 2.2, Kultur, Bildung und Sport

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	-0,3 Mio Euro	-0,4 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	-0,0 Mio Euro	0,0 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	2,7 Mio Euro	2,7 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	-0,3 Mio Euro	-0,3 Mio Euro

Für den prognostizierten Zuschuss ist hauptsächlich die Situation im Bäderbereich bestimmend. Die Festlegung der Haushaltsansätze ging von der sanierungsbedingten Schließung der Schwimmbäder zur Jahresmitte aus. Der Beginn der Sanierung verschiebt sich jedoch weiter nach hinten.

Das GHB Langerfeld wurde erst zum 15.02. wiedereröffnet.

Die endgültige Schließung des Kurbades wurde durch den Rat im Dezember entschieden, sodass die Auswirkungen ebenfalls nicht im HH 2006/07 berücksichtigt werden konnten.

GB 3, Geschäftsbereich Einwohner Ordnungsaufgaben

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	0,6 Mio Euro	0,7 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,6 Mio Euro	0,5 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	0,6 Mio Euro	0,5 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	1,3 Mio Euro	1,2 Mio Euro

302:

Die während der HH-Planung prognostizierten Ertragssteigerungen bei den Verwaltungsgebühren 302.3 können nicht realisiert werden, da die vorgesehene Gebühr zur Umstellung der Fahrzeugpapiere i.H.v. 10,20 € / Vorgang nicht erhoben werden darf (-237.000 Euro). Dem wachsenden Defizit bei den Einnahmen "Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs" (derzeit 260.000 Euro) kann durch vorhandene Steuerungsinstrumente der Führungskräfte nicht hinreichend nachgesteuert werden - hier ist eine Änderung erforderlich (in Arbeit).

Diese Defizite sowie die geschätzten Mindereinnahmen bei der Schwarzarbeitsbekämpfung (prognostiziert 157.000 Euro u.a. wg. hoher Restebereinigungen aus Vorjahren) werden durch sonstige Mehreinnahmen/ Minderausgaben innerhalb des Ressorts noch kompensiert.

304:

Nachdem im Vorjahr das Jahressoll bei den Gebühreneinnahmen aufgrund langer und wiederholter Personalausfälle nicht erreicht werden konnte, wurde die Prognose für 2006 gegenüber dem Ansatz erhöht um die Mindereinnahmen in 2005 (850.000 Euro). Dieser Ansatz wird durch (bis 30.09.06) befristete Mehrarbeit erreicht bzw. sogar um ca. 130.000 Euro überschritten. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die für Oktober 06 durch 404 in Aussicht gestellte Verstärkung im personellen Bereich dann mittelfristig auswirkt.

GB 4, Geschäftsbereich Zentrale Dienste

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,8 Mio Euro	0,9 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,5 Mio Euro</i>	<i>0,6 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	1,0 Mio Euro	1,1 Mio Euro

Der Geschäftsbereich 4 weist eine Verbesserung in Höhe von rund 1,0 Mio. Euro aus. Diese ist weitestgehend auf einen positiven Trend bei den Personalausgaben zurückzuführen.

GV, Gesamtverwaltung

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	0,0 Mio Euro	0,0 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,7 Mio Euro	0,8 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,7 Mio Euro</i>	<i>0,8 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	0,7 Mio Euro	0,8 Mio Euro

Grundsätzlich werden mit den Restpersonalkosten allein die Entwicklungen bei den nicht steuerbaren Personalkosten dargestellt, insbesondere bei den Beihilfen und Versorgungsbezügen. Während sich im Bereich der Versorgungsaufwendungen deutliche Minderausgaben abzeichnen, wird bei den Beihilfen eine relativ geringfügige Verschlechterung prognostiziert.

Die Kosten der Altersteilzeit (ca. 3,1 Mio. €) wurden den einzelnen Leistungseinheiten zugeordnet.

Ferner sind die zusätzlichen strukturellen Mehrausgaben von rd. 0,3 Mio. € hier ausgewiesen. Die Personalkosten, die nicht in den Geschäftsbereichen enthalten sind und einzelne Zahlungen, die von R 404 veranlasst werden, sind ebenfalls hier dargestellt.

AD, Allgemeine Deckungsmittel

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 08

Veränderung der Einnahmen	0,7 Mio Euro	2,7 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	1,3 Mio Euro	1,3 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,0 Mio Euro</i>	<i>0,0 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	2,0 Mio Euro	4,0 Mio Euro

Die Veränderung im Vergleich zum Vormonat ist in erster Linie auf die Position "Gewerbesteuer" zurückzuführen. Hier zeigt sich zum Vormonat eine Verschlechterung von rd. 2,2 Mio. €. Für das Jahr 2006 wird aktuell mit einem Erreichen des Haushaltsansatzes in Höhe von 170 Mio. € gerechnet.

Die Finanzposition "Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende" weist eine Verbesserung von rd. 8,5 Mio. € aus.

Bei der Haushaltsstelle "Schlüsselzuweisungen vom Land" wird eine Verschlechterung von ca. 3,4 Mio. € aufgezeigt; die Finanzposition "Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)" weist eine Verschlechterung in Höhe von rd. 4,1 Mio. € auf.

Bei der Finanzposition "Gemeindeanteil an der Einkommensteuer" wird nach den aktuellen Erkenntnissen eine Verschlechterung von rd. 7,1 Mio. € erwartet.